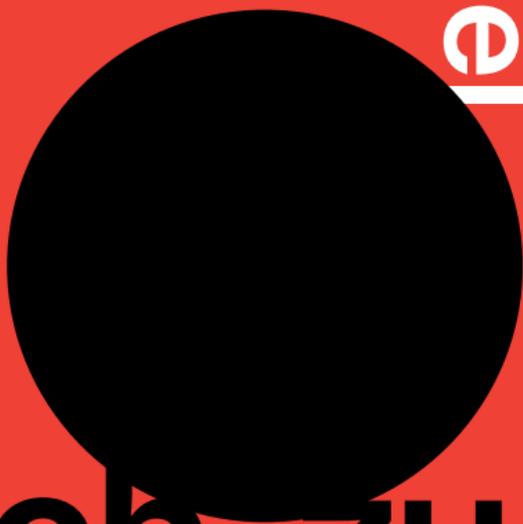


# Schau

29. September

# Spiel



# Wie Zürich zu seinem Theater kam

Vorträge, Hommage, Podiumsdiskussion

75 Jahre Neue  
Schauspiel AG

# Zürich

# Haus

## Wie Zürich zu seinem Theater kam 75 Jahre Neue Schauspiel AG

Schauspielhaus Zürich  
Sonntag, 29. September 2013 ab 17 Uhr  
im Pfauen

Vor 75 Jahren, im Sommer 1938, wurde das Schauspielhaus Zürich in seiner heutigen Form gegründet: Der Pfauen bekam die Unterstützung der Stadt, die Ära Wälterlin begann, das „Emigrantenensemble“ rüstete sich für die Kriegsjahre.

Mit Vorträgen, einer Hommage und einer Podiumsdiskussion – alles an einem Sonntagabend – begeht das Schauspielhaus das 75. Jubiläum der Neuen Schauspiel AG. Zu feiern ist das, wengleich erzwungene, Bekenntnis einer Stadt zu seinem Theater.

- 17 Uhr: Ursula Amrein, Professorin der Universität Zürich, spricht über den Kulturkampf, der Wälterlins Vorgänger Ferdinand Rieser zum Rückzug zwang; die Wolfgang Langhoff-Biographin Esther Slevogt beleuchtet die „kommunistische Zelle“ um den aus dem KZ in die Schweiz entronnenen Schauspieler; Thomas Blubacher, Biograph von Oskar Wälterlin, thematisiert die Hintergründe dieser Wahl, die sich als Glücksfall erst erweisen musste.
- 19 Uhr: In Bild und Ton kommen die Schauspieler des damaligen Ensembles zu Wort – mit dem 100-jährigen Lukas Ammann ist ein Zeitzeuge vertreten. Miriam Maertens und Lukas Holzhausen lesen Texte etwa des jungen Max Frisch, aus denen die Heftigkeit des „Kampfs um den Pfauen“ sichtbar wird.
- 20 Uhr: Über Aus- und Nachwirkungen, über richtige und falsche Parallelen sprechen in einer Podiumsdiskussion: Stadtpräsidentin Corine Mauch, Schauspielhaus-Intendantin Barbara Frey, die NZZ-Theaterkritikerin Barbara Villiger Heilig sowie der ehemalige Schauspielhaus-Direktor Achim Benning.

Eintritt frei  
Theaterkasse Mo–Sa 11–19 Uhr  
Telefon +41 (0)44 258 77 77  
[www.schauspielhaus.ch](http://www.schauspielhaus.ch)

Partner des Schauspielhauses Zürich

Swiss Re



CREDIT SUISSE



MIGROS  
kulturprozent